

# Hinein ins Dorfjubiläum

Döhren startet am Sonntag mit den Festlichkeiten. Die Kulturgemeinschaft freut sich über das ehrenamtliche Engagement und dankt Sponsoren und Tortenspendern.

Von Ulrich Westermann

**Petershagen-Döhren** (Wes). Vor 975 Jahren ist Döhren zum ersten Mal urkundlich erwähnt worden. Das Jubiläum wird mit einer abwechslungsreichen Veranstaltungsfolge gefeiert. Los geht es am Sonntag, 25. Juni, mit einem Dorffest unter dem Motto „Tüddelkroam an Plaggen Möhln mit Ät'n un Drinken“.

Zahlreiche Einwohner des Mühlen-, Weser- und Storchendorfes waren in den vergangenen Monaten ehrenamtlich tätig, um Ideen einzubringen und den Festablauf vorzubereiten. Spenden von Firmen und Privatpersonen tragen dazu bei, dass die Kulturgemeinschaft und verschiedene Arbeitskreise ein attraktives Programm für Jung und Alt auf die Beine stellen konnten.

Die Döhrener Kulturgemeinschaft setzt sich im Jubiläumsjahr aus 21 Personen zusammen. Die Delegierten vertreten zehn Vereine/Vereinigungen und vier Ortsteile. Dem Gremium gehören zusätzlich der Ortsbürgermeister und der Ortsheimatpfleger an.

Zudem haben sich innerhalb der Kulturgemeinschaft sechs Arbeitskreise gebildet, in denen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Döhren mitwirken können. Dabei geht es um die Themen Dorfgestaltung, Friedhofskapelle, Dorffest an der Wassermühle, Dorfgemeinschaftsfest, Kinderfeste und Zukunftswerkstatt Döhren.

„Die anspruchsvollen Programminhalte bei unseren Jubiläumsfeierlichkeiten stellen eine große Herausforderung dar. Mit Freude haben wir die zahlreichen finanziellen Zuwendungen entgegengenommen. Diese Spenden werden wir unter anderem für einen Streichelzoo, Musikgruppen, ein Malstudio, Trampolinspringen an Sicherheitsseilen, Kletterfelsen, Disco, Materialien für das Kinderfest, Bubble-Ball-Turnier, Dorfschmuck und Erntefeier mit Wagen-

korso verwenden“, betont Ortsbürgermeister Martin Sölter.

Ein großer Dank gebührt neben den Sponsoren aber auch den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Tortenspendern. Ohne deren Engagement sei es nicht möglich, die Festtage erfolgreich zu gestalten, führt er weiter aus.

Das Auftaktprogramm findet am kommenden Sonntag von 10 bis 18 Uhr im Bereich der Wassermühle statt. Stände aus Döhren und Umgebung werden Leckeres, Schönes, Gebrautes, Informationen und vieles mehr präsentieren. Die Eröffnung des Jubiläums-Dorffestes mit Grußworten und Darbietungen der Chorgemeinschaft im MGV Döhren und der Jagdhornbläser „Horrido Bad Stehbrink“ geht in unmittelbarer Nähe des Industrie- und Kulturdenkmals über die Bühne.

Die Kinder dürfen sich im Laufe des Tages auf einen Streichelzoo, ein Malstudio, ein Karussell und Schmiedearbeiten unter sachkundiger Anleitung freuen. Mit Musikbeiträgen werden Peter Wilcek & Friends sowie

## Peter Wilcek & Friends sorgen für den satten Sound

Hartmut und Kristin Kokemoor unterhalten. Dazu kommen die Jägerschaft mit der rollenden Waldschule und eine Altraktorenausstellung. Für Gaumenfreuden wird in der Mühlenstube, im Zelt und an den Ständen gesorgt.

Der Arbeitskreis für das Dorffest an der Wassermühle setzt sich aus den Teamleitern Claire-Marie Pape und

Burkhard Ehlerding sowie aus Wilfried Bretthauer, Andeas Wiebke, Ernst Kaiser, Martin Sölter, Jürgen Baue, Uwe Kasprick und Dr. Rudolf Pape zusammen.

Fortgesetzt wird das Jubiläumsprogramm am Freitag, 8. September, um 17 Uhr mit dem Erntekronebinden in der „olen Schaul“. Dort gibt es Getränke auf Spendenbasis. Die Bratwürstchen werden von der Jagdgenossenschaft finanziert. Weiter geht es am Montag 11. September, mit dem Ausschmücken des Dorfes. Die Planungen sehen vor, Girlanden und Motivschmuck an den Straßen anzubringen. Ein plattdeutscher Gottesdienst wird am Donnerstag, 14. September, ab 18.30 Uhr im Zelt auf dem Sportplatz gefeiert. Ein gemeinsames Abendessen schließt sich um 19.30 Uhr an.

Der Festakt „975 Döhren“ folgt um 20 Uhr. Ortsheimatpfleger Bernd Wingender hält die Festrede. Programmpunkte am Freitag, 15. Sep-

tember, sind Bubble-Ball-Turniere für Kinder und Jugendliche ab 16 Uhr und Erwachsene ab 18 Uhr. Heiße Rhythmen bietet ein Discoabend ab 20 Uhr. Am Samstag, 16. September, findet ab 15 Uhr ein geselliges Zusammensein in der Cafeteria statt. Im Mittelpunkt der Erntefeier ab 16 Uhr stehen Musik, Gesang, Tanz und Sketchdarbietungen. Um 17 Uhr setzt sich der Wagenkorso in Bewegung. Zum Dorfgemeinschaftstanz wird ab 19.30 Uhr eingeladen.

Auch am Sonntag, 17. September, ist im Festzelt und auf dem Sportplatz mit einer Cafeteria und Spielstationen mit Trampolin und Kletterfelsen viel los. Ein Konzert mit der Feuerwehrkapelle Wasserstraße beginnt um 16 Uhr. Zudem erscheinen zum Dorfjubiläum eine neue Ansichtskarte, die Informationsschrift „Dorfspaziergang Döhren an der Weser“ und das Buch „Was is(s)t Döhren?“ Dazu kommen Leintaschen mit dem Jubiläumsaufdruck.



Das Jubiläumsprogramm in Döhren zur ersten urkundlichen Erwähnung vor 975 Jahren beginnt am kommenden Sonntag mit einem Dorffest unter dem Motto „Tüddelkroam n Plaggen Möhln mit Ät'n un Drinken“. Die Mitglieder des Arbeitskreises laden dazu ein. Foto: Ulrich Westermann



Der Windheimer Mittsommerbaum ist von Anliegern des Orsteils Loge am Fachwerkgebäude Windheim No 2 aufgestellt worden. Foto: Ulrich Westermann

## Mittsommerbaum

Schmuckstück auf Windheim No 2

**Petershagen-Windheim** (Wes). Einen besseren Platz hätte es für den Windheimer Mittsommerbaum wohl nicht geben können. Das ideenreich gestaltete Schmuckstück ist auf der Hoffläche des restaurierten Fachwerkgebäudes Windheim No 2 (Im Grund 4) aufgestellt und passend zum darin eingerichteten Westfälischen Storchmuseum mit Meister-Adebar-Motiven behängt worden.

Für die Aktion der Kulturgemeinschaft waren Bewohner des Windheimer Ortsteils Loge verantwortlich. Zur Verfügung stand ein zehn Meter hoher Birkenstamm. Kulturgemeinschaftsvorsitzender Norbert Klein berichtete, dass sich 20 Loge-Anlieger mehrere Male getroffen hätten, um den Rohling zu bearbeiten und zu dekorieren. Dazu seien neun

kleine Holzstörche ausgeschnitten und farblich gestaltet worden. „In einem weiteren Arbeitsgang wurde im oberen Teil des Birkenbaums ein Dreieck aus Grünschnuck angebracht“, wusste der Vorsitzende der Kulturgemeinschaft. Beim Aufstellen war dann die Muskelkraft der fleißigen Helfer gefragt. Die Hoffläche von Windheim No 2 ist zum ersten Mal als Standort ausgewählt worden. In den vergangenen Jahren wurden der Festplatz an der Wulwerstraße, der Windheimer Sportplatz, die Hofstätte Holthöfer in Häveren und eine Freifläche an der Straße Harrelhöfe genutzt. „Denkbar ist, dass der Mittsommerbaum bis Ende Juli präsentiert wird. Das hängt allerdings von der Witterung ab“, betonte Norbert Klein.

## Keine Chance den Rad-Dieben

Polizei bietet Codieraktion am Badeseelahde

**Petershagen-Lahde** (mt/plö). Die Polizei will Fahrraddieben das Leben schwer machen und bietet einen Termin zur kostenlosen Registrierung an. Motto: Kein Fahrrad ohne Nummernschild. Die Aktion findet am Badeseel in Lahde statt, Friller Straße.

Die Zahl der Fahrraddiebstähle im Kreis Minden-Lübbecke steige in den Sommermonaten erfahrungsgemäß an, heißt es von der Polizei. Am kommenden Samstag sind die Beamten des Kommissariats Vorbeugung in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz der Freizeit- und Erholungsanlage vor der Beach-Bar anzutreffen. Die Möglichkeit der Registrierung ist nicht nur für die Bürger in Petershagen möglich, auch Zweiradbesitzer aus Minden, Porta Westfalica oder Hille sind willkommen.

Das „Nummernschild für Fahrräder“ ist ein Aufkleber, der sich nicht rückstandslos wieder ablösen lässt. Ein derart registriertes Rad ist auf den ersten Blick als polizeilich erfasst zu erkennen und schreckt somit potenzielle Diebe ab, da das Entdeckungsrisiko deutlich erhöht wird.

Für die Kennzeichnung werden neben dem Fahrrad ein Personalausweis oder Reisepass sowie ein Eigentumsnachweis, zum Beispiel der Rechnungsbeleg, benötigt. Ferner sollte der bei Fahrrad-



Das „Nummernschild für Fahrräder“ ist ein Aufkleber, der sich nicht rückstandslos wieder ablösen lässt. Er schreckt potenzielle Diebe ab. Foto: pr

händlern, Radstationen und Polizeidienststellen erhältliche Fahrradpass ausgefüllt mitgebracht werden, so die Bitte der Beamten. Es werden aber auch Fahrradpässe vor Ort zum Ausfüllen bereitgehalten.

Nach Angaben des Landeskriminalamts werde in Nordrhein-Westfalen alle sechseinhalb Minuten ein Fahrrad gestohlen. Demnach haben Fahrraddiebe in NRW 2016 insgesamt 80 689 Mal „zuge schlagen“. Die Dunkelziffer sei

noch viel höher, da viele Radfahrer den Diebstahl nicht anzeigen.

Auch der Allgemeine Fahrradclub Deutschlands (ADFC) rät zur Kennzeichnung der Fahrräder. Der Verkaufswert des Diebesguts sinke erheblich, während der Grad der Abschreckung und die Hemmschwelle für potenzielle Diebe steige. Eine Codierung kann, wie die bisherige Erfahrung lehrt, die Zahl der Diebstähle also deutlich senken und die Aufklärungsquote erhöhen.

## Konzert in Ovenstädt

**Petershagen-Ovenstädt** (Wes). Unter dem Motto „Cantabile zur Sommerzeit“ geben der Chor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Lukas Minden und die Singgemeinschaft Buchholz-Ovenstädt am Sonntag, 25. Juni, ein gemeinsames Konzert. Das Programm beginnt um 14.30 Uhr in der Ovenstädter Apostelkirche. Es erklingen Lieder von der Renaissance bis zur Moderne, Spirituals, geistliche und weltliche Musikstücke. Der Eintritt ist frei.

## Sommerfest in Buchholz

**Petershagen-Buchholz** (Wes). Die Kulturgemeinschaft richtet am Samstag, 1. Juli, ein Sommerfest aus. Die Teilnehmer treffen sich ab 18 Uhr im Bereich der alten Sandkuhle am Feuerwehrgerätehaus. Vorgesehen ist ein geselliges Zusammensein bei Imbiss und Getränken. Neben den Einwohnern aus Buchholz sind auch Gäste aus der Umgebung willkommen. Ein Arbeitseinsatz findet bereits am Mittwoch, 28. Juni, 18 Uhr, statt. Die Planungen sehen vor, auf dem Festplatz ein Partyzelt aufzustellen, Girlanden anzubringen und weitere Vorbereitungsarbeiten durchzuführen.